



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

130 (13.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55922)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Früherer Lohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Restanten 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel. Nummern 5 Pfg.

(Wöchentliche Veröffentlichung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)
Amts- und Kreisverfündigungsblatt
Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortl. Redakteur:
Für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Herrm. Rosen,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
Für den Inseratenthail:
Karl Kpfel.
Redaktionsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
handlung.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospital.)
Anno 1893 in Mannheim.

Nr. 130. (Telephon-Nr. 218.)

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 13. Mai 1893.

Nationalliberale Partei.

Zur Aufstellung eines Kandidaten für die nächste Reichstagswahl und zur Besprechung der Hauptaufgaben der demnächstigen Tagung findet am

Samstag, den 13. Mai 1893, Abends halb 9 Uhr

im grossen Saale des Saalbaues eine

Partei-Versammlung

statt, zu welcher wir die Mitglieder und Freunde unserer Partei dringend einladen.

Bei der ernsten Lage des Vaterlandes und bei der Wichtigkeit der Tagesordnung rechnen wir mit Zuversicht auf zahlreichen, pünktlichen Besuch der Versammlung.

Der Vorstand der nationalliberalen Partei.
C. Eckhard.

Herr Rechtsanwalt Stadtrath Ernst Baffermann

Hier selbst ist gestern Nachmittag von einer aus allen Theilen des Wahlkreises sehr zahlreich besuchten Vertrauensmänner-Versammlung der nationalliberalen Partei einstimmig zum Reichstagskandidaten für den Wahlkreis Mannheim-Weinheim-Schwetzingen gewählt worden.

Diese Wahl ist in mehr als einer Beziehung eine recht glückliche zu nennen.

Seit des verewigten Thorbeckes Tode steht

Herr Baffermann

als Führer und Leiter unserer Partei in Stadt und Land im Vordergrund, in rastlosem, eifrigem Bestreben um die Ziele der nationalliberalen Sache hat er sich mit den politischen Verhältnissen sowohl in der Stadt Mannheim als auch in den Landbezirken vertraut gemacht und damit sich die erste Eigenschaft, die man von einem Abgeordneten verlangt, erworben: Er kennt die Verhältnisse und Bedürfnisse seines Wahlkreises. Herr Baffermann kennt, was brauchen der in vielfacher Beziehung nothleidenden Landwirthschaft noch thut, er weiß, wie unsere in so wichtigem Ausflusse begriffene Stadt Mannheim, die wenn auch nicht der Einwohnerzahl nach, doch in Bezug auf Handel und Industrie einen ersten Platz unter den Großstädten Deutschlands einnimmt, eine ihrer Bedeutung entsprechende Vertretung im Reichstag gebieterisch fordert, Herr Baffermann ist davon durchdrungen, was auf dem Gebiete der sozial-politischen Gesetzgebung für das Wohl und Wehe der deutschen Arbeiterschaft zu geschehen hat, kurz, der Wahlkandidat der nationalliberalen Partei ist ein Mann, der die Interessen von Stadt und Land aus eigener Anschauung kennt und ein warmes Herz für dieselben zu jeder Zeit an den Tag gelegt hat.

Herr Baffermann ist ferner, und dieses Moment ist nicht gering anzuschlagen, ein Kind unseres Wahlkreises, ein Kind der Stadt Mannheim. Er ist daher nicht ein von auswärts herbeigezogener Kandidat, der die Interessen seines Wahlkreises doch nur aus der Ferne und daher ungenügend zu beurtheilen vermag, nein, er ist unter seinen Wählern aufgewachsen, hat sich dann nach Abolvierung seiner Studien in seiner Vaterstadt sechsbis gemacht und ist durch seine berufliche Thätigkeit im steten Zusammenhang mit der Bevölkerung von Stadt und Land geblieben.

Herr Baffermann steht in der Vollkraft seiner Jahre und seine unabhängige materielle Lage gibt die sichere Gewähr, daß er mit seinem reichen Wissen und mit seiner politischen Erfahrung ein thatkräftiger und nimmer müder Vertreter im Reichstage sein wird.

Ueber die anerkannte politische Richtung unseres Kandidaten brauchen wir eigentlich kein Wort zu verlieren. Herr Baffermann steht treu und voll

und ganz auf dem Boden der nationalliberalen Partei, seit Jahren ist er als Mitglied des Zentralvorstandes ein eifriger Mitarbeiter an allen Maßnahmen gewesen, die von jener Stelle ausgegangen sind, und unter den Parteigenossen in Baden wird sein Name als in vorderster Reihe stehend genannt.

Herr Baffermann befindet sich im vollen Einverständnis mit dem bewährten Führer der nationalliberalen Partei, Herrn v. Bennigsen, auf dem gleichen Standpunkte, daß Alles gethan werden muß, was die Wehrhaftigkeit unseres deutschen Vaterlandes erfordert, und daß die Opfer, welche durch die Erhöhung der Wehrkraft dem deutschen Volke erwachsen, ausgeglichen werden müssen durch gesetzgeberische Fürsorge auf wirtschaftlichem Gebiete und für alle wirtschaftlich Schwachen.

Darum rufen wir unseren Lesern und Bestimmungsgenossen in Stadt und Land aus vollem Herzen zu: Gebt dem mit so großer Einmüthigkeit aufgestellten Kandidaten Herrn Rechtsanwalt Ernst Baffermann einmüthig eure Stimmen und sorgt durch euer Botum dafür, daß Stadt und Land Mannheim im deutschen Reichstag wieder eine Vertretung erhält, wie sie die Bedeutung unseres Wahlkreises erfordert.

Für heute Abend aber sind alle Bestimmungsgenossen aus Stadt und Land zu einer großen Versammlung im Saalbau eingeladen, in welcher die Kandidatur des Herrn

Ernst Baffermann

proklamiert werden wird.

Heute lautet also unsere Parole:

Auf zur Saalbauversammlung!

und für die nächsten Wochen:

Auf in den Wahlkampf für unsern Kandidaten Herrn Ernst Baffermann, nicht in den Kampf für die Person, sondern für unsere Sache, für die Sache unseres Vaterlandes, zum Nutzen und Frommen Alldeutsche!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 13. Mai.

Dem Vernehmen nach wird sich der Kaiser Sonntag Abend oder Montag früh nach Bückeburg begeben, um der Beisehung des verstorbenen Fürsten von Schaumburg-Lippe beizuwohnen.

Die „Kreuztg.“ vernimmt, der Kaiser habe mit Rücksicht auf die innere politische Lage beschlossen, von der geplanten Nordlandreise vorläufig Abstand zu nehmen.

Durch den raschen Schluß des Reichstages sind eine ganze Reihe von Gesetzentwürfen unerledigt geblieben, welche zum Theil bereits nahezu durchgearbeitet waren. Dahin gehört das bereits zweimal liegen gebliebene Gesetz gegen Rohheit und Unstetigkeit, die Gesetzentwürfe über Abzahlungsgeschäfte, über Reform des Unterstützungswohnsitzes, das Reichsrentengesetz; selbst der Handelsvertrag mit Columbia ist nicht mehr zur Erledigung gelangt. Von größeren Gesetzentwürfen sind nur noch die Gesetze über Wucher, über Verrath militärischer Geheimnisse und das Militärpensionsgesetz zur vollen Erledigung im Reichstag gekommen. Der Reichstag hat sich, obwohl er von Regierungsvorlagen, Anträgen und Anregungen aller Art aus dem Hause förmlich überschwemmt war, auch abgesehen von dem Scheitern der Heeresreform, sehr wenig schöpferisch erwiesen. Die positiven Leistungen einer halbjährigen Tagung sind überaus dürftig. Auch in dieser Hinsicht stand der Reichstag allen seinen Vorgängern nach.

Der neue Reichstag wird, wie von ausländischen offiziellen Blättern übereinstimmend gemeldet wird, wahrscheinlich schon Ende Juni zusammentreten. Er wird ausschließlich mit der Militärreform befaßt werden, alle anderen Arbeiten bleiben einer späteren Tagung vorbehalten.

Man berichtet aus Friedrichshub: Bei der Begrüßung der Lübecker Gewerbe-Gesellschaft am 8. d. M. empfahl Fürst Bismarck den Handwerkern, bei der nächsten Reichstagswahl für Vertretung ihrer Interessen im Reichstage gleich den Landwirthen zu sorgen.

Die Gegner der Militärvorlage thun gut, auf die Auslassungen der ausländischen Presse Nicht zu geben. Der „Temp“ warnt die französische Presse davor, gegen Deutschland Angriffe zu richten, da diese während des Wahlkampfes in Deutschland von den Anhängern des deutschen Militärgesetzes ausgebeutet werden könnten. Das „Journal des Debats“ hofft, daß die Neuwahlen die Niederlage des Grafen Caprivi bestreiten werden.

In Berliner Regierungskreisen gibt man sich der ganz bestimmten Erwartung hin, daß die Militärvorlage nach Fassung des Antrags Huene durch den neuen Reichstag einfach, und zwar ohne kommissarische Vorberathung, angenommen werden wird. Worauf sich diese Zuversicht stützt, ist nicht in Erfahrung zu bringen. Jedenfalls war sie der Hauptgrund für die Auflösung, welche zu vermeiden war, wenn der jetzt von der freisinnigen Partei getrennte rechte Flügel von vornherein Mann für Mann für den Antrag Huene gestimmt hätte.

Die Anstiebungs-Kommission — so schreibt man aus Posen — hat bisher im Ganzen 66,951 Hekt. zu einem Kaufpreise von 40,898,081 M. 42 Pf. erworben, sodas der Hektar durchschnittlich 608 Mar kostet. Am Schlusse des Vorjahres waren auf 114 Parzellen mit 20,173 Hektar im Werthe von 13,387,94

Mit 1140 Anstедler wohnhaft; auf den Einzelnen entfallen 17, Hektar zu 11,682 Mark Anrechnungswert. Die Mehrzahl der Kolonisten (55,7 pCt.) stammt aus Deutschland, der Rest aus den Anstедlungs-Provinzen, aus den Letzteren selbst sind 39,7 pCt., 52 Anstедler zogen vom Auslande (Rußland) zu. In der Provinz Posen sind bereits acht Anstедlungsбддсrer zu Landgemeinden gemacht worden.

General Dobbs kam gestern Abend um 11 Uhr in Paris an und wird auf dem Lyoner Bahnhof feierlich empfangen. — Eine halbamtliche Mitteilung sagt, zwischen der Schweiz und Frankreich sei eine Verständigung zu Stande gekommen, durch welche die Steuer für französische Handelsreisende in der Schweiz auf die Höhe wie vor dem Abbruch der Handelsverträge herabgesetzt wird. Auch die Frage des Durchgangsverkehrs und der Grenzzone sei geregelt.

Dem „Rußli Jnsalib“ zufolge hat der Zar von Rußland 100,000 Rubel gespendet, die in seinem Namen im Gebiete der Donkosaken unter die Rothleidenden, sowie an Personen verteilt werden sollen, welche durch Mигernte, die Cholera oder andere Unglücksfalle heimgeführt wurden. Bekanntlich soll es in diesem Gebiete vor Kurzem zu verschiedenen tumultuarischen Ausschreitungen gekommen sein, welche durch die gegen eine herrschende Viehseuche angeordneten Maßregeln hervorgerufen worden sein sollen. Die Spende beweist jedenfalls, daß der Zar selbst die Lage der Kosaken als eine verwerfliche anerkennt und darum jenen Ausbrüchen, falls solche wirklich vorgekommen sein sollten, eine mildere Beurteilung angeheißt läßt.

Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Petersburg, von unrichtiger Seite werde es als feststehend bezeichnet, daß der Großfürst Thronfolger den diesjährigen Herbstmanövern der österröchlisch-ungarischen Armee beiwohnen werde.

Wahlnachrichten.

Mannheim, 13. Mai. Die hiesigen Ultramontanen beabsichtigen, einen eigenen Kandidaten aufzustellen, werden jedoch mit der Nominierung desselben bis nach der in den nächsten Tagen zu Freiburg stattfindenden Partebesprechung zurückhalten.

Heidelberg, 12. Mai. Im Wahlkreis Heidelberg-Eberbach-Rosbach hat die nationalliberale Partei den Konul Weber, Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, Sohn des bekannten Heidelberger Historikers, aufgestellt.

Rosbach, 9. Mai. Gestern waren die Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei unseres Wahlkreises in Eberbach versammelt, um die Kandidatenfrage zu erledigen. Wie man von zuverlässiger Seite ist eine Einigung nicht erzielt worden. Insbesondere fand eine Kandidatur des Professors Georg Meyer-Heidelberg, des früheren Reichstagsabgeordneten, der ebenfalls an der Versammlung teilnahm, keinen Erfolg, weil man — auch ein Zeichen der Zeit — fürchtete, die vorwiegend bäuerliche Bevölkerung unseres Wahlbezirks nehme an der freihändlerischen (?) Gesinnung Meyers Anstoß.

Karlsruhe, 12. Mai. In einer Wahlversammlung zu Durlach erklärte der konservative Landtagsabgeordnete Kirchenbauer, er werde trotz der allgemeinen Anweisung des konservativen Zentralkomitees, konservative Kandidaturen aufzustellen, sofort für eine nationalliberale Kandidatur im Wahlkreise Pforzheim-Gernsbach eintreten. Die versammelten Konservativen stimmten bis auf einen zu. Das Beispiel wird nicht ohne Folge bleiben.

Karlsruhe, 12. Mai. Herr Oberlieutenant a. D. Rheinau, zweiter Vorstand des Militärvereinsverbandes und Oberstlieutenant hier, hat sich nach mehrfachen Bemühungen von Seiten seiner Freunde entschlossen, eine ihm von nationalliberaler Seite angebotene Kandidatur für den hiesigen Reichstagswahlkreis anzunehmen.

Karlsruhe, 12. Mai. Wie die „Bad. Landpost“ behauptet, sollen in Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim und Freiburg konservativ-antisemitische Agrarier aufgestellt werden.

Baden, 12. Mai. Die sozialdemokratische Partei stellt im VIII. Reichstagswahlkreis Herrn Apotheker Duh hier als Kandidaten auf.

Schopfheim, 12. Mai. Für den 3. Reichstagswahlkreis wird Herr Fabrikant Karl Krafft von hier kandidieren.

Lahr, 12. Mai. Im hiesigen Bezirk stellen die Nationalliberalen Commerzienrath Sander als Kandidaten auf.

Für den Wahlkreis Speyer-Ludwigshafen-Frankenthal soll bestem Vernehmen nach von Seiten des Centrums wieder Herr Dr. Sieben-Deidesheim, der bei der letzten Reichstagswahl bereits aufgestellt war, als Kandidat proklamirt werden.

Ludwigshafen, 11. Mai. Die sozialdemokratische Partei hält heute eine große Versammlung im Rheinpark ab, in der voraussichtlich „Genosse“ Ehrhardt zum Kandidaten proklamirt werden wird.

Speyer, 11. Mai. Nach Erkundigungen an zuständigen Stelle ist die Meldung, daß Herr Commerzienrath Udt eine Wiederwahl ablehnen werde, nicht zutreffend. Es bestehe begründete Hoffnung, daß Herr Udt sich wiederum dazu entschließen wird, zu kandidieren.

Neustadt, 12. Mai. Gestern sind hier die Vertrauensmänner der Freisinnigen der Pfalz zusammen gewesen, um ihre Kandidaten-Auswahl zu treffen. Im Wahlkreise Landau-Neustadt wird Herr Bürgermeister Bari-Dürkheim, im Wahlkreise Birmaens-Zweibrücken Herr Dr. Wolf-Wachenheim als Reichstagskandidat aufgestellt werden.

Neustadt a. d. Haardt, 12. Mai. Der bisherige verdiente Reichstagsabgeordnete Dr. Duhl lehnt die Annahme einer neuen Candidatur ab, was einen großen Verlust für die nationalliberale Partei bedeutet. Hoffentlich gelinat es, ihn umzustimmen.

Kaiserslautern, 12. Mai. Wie wir hören, soll seitens der Nationalliberalen im Wahlkreis Kaiserslautern-Kirchheimbolanden, da Herr Brund eine weitere Candidatur entschieden abgelehnt hat, also auf seinem in Langweil ausgesprochenen Entscheld bestehen bleibt, Herr Geh. Hofrath J. v. Neumayer als Kandidat aufgestellt werden. — Gestern fand hier eine sozialdemokratische Versammlung statt, in welcher der Tücher und Laskier Nikolaus Kurz als Kandidat für die Reichstagswahl aufgestellt wurde. Derselbe ist aber heute Nacht plötzlich infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Birmaens, 11. Mai. Die Sozialdemokraten haben gestern in einer Partee-Versammlung ihren hiesigen Vertrauensmann, den Zuschneider Höltermann als Kandidat für die Reichstagswahl in Birmaens-Zweibrücken-St. Ingbert aufgestellt.

Darmstadt, 12. Mai. Nächsten Sonntag finden in Hessen eine Reihe von Versammlungen der nationalliberalen Partei statt, in welchen die Aufstellung der Candidaten erfolgt. Hier erstattet Osann über die Reichstagsausführung Bericht, alle Wähler aus Stadt und Land sind eingeladen. Auch die Deutschfreisinnigen halten am Sonntag hier eine Versammlung ab.

Berlin, 12. Mai. Wie die „Freis. Ztg.“ mittheilt, hat der Oberbürgermeister von Danzig, Dr. Baumbach, dem Vorstand des 5. Berliner Reichstagswahlkreises mitgetheilt, daß er die Candidatur des 5. Berliner Reichstagswahlkreises annehmen und sich nicht von Eugen Richter trennen werde.

Halle a. S., 11. Mai. Im hiesigen Wahlkreise ist zur Niederwerfung der Sozialdemokratie ein Zusammengehen der Nationalliberalen und Freisinnigen angebahnt worden.

Aus Stadt und Land.

• Mannheim, 13. Mai 1898.

• Hofbericht. Der Großherzog nahm gestern Vormittag die Vorträge des Präsidenten Buchenberger und des Geheimraths Eisenlohr entgegen. Am Mittag trafen die Prinzessin Amalie zu Fürstenberg, sowie der Fürst Max zu Fürstenberg mit Gemahlin aus Baden-Baden zum Besuch ein. Im Laufe des Nachmittags hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimraths von Regenauer und des Legationsraths Dr. Fehrn von Laha.

• Die badischen Brennereien. Im Großherzogthum Baden bestanden am Schlusse des Betriebsjahres 1890/91 25,277 Brennereien davon 18,147 im Betrieb. Unter den im Betrieb befindlichen Brennereien, welche jährlich 50 Eiter oder weniger reinen Alkohol herstellten, befanden sich 16,957 in Baden, während 1187 von 50 bis 1000 Eiter, 89 1000 bis 10,000 Eiter, 7 10,000 bis 100,000 Eiter, 8 Brennereien mehr als 100,000 Eiter reinen Alkohol herstellten. In Baden überwiegen hiernach, wie überhaupt in Süddeutschland, die kleinen Brennereien ganz erheblich und wird folglich eine verhältnismäßig geringe Menge Branntwein erzeugt. Von dem im gesammten Branntweinbezirke hergestellten Gesammt-erzeugniß von 2,969,149 Hektolitern reinen Alkohols kamen auf Baden nur 46 526 und von dem gesammten Steuerertrag von 145 783 721 M. nur 2 229 420 M. oder 1,54 pCt. der Gesammtsumme bzw. 1,1 pCt. des Steuerertrags im Berichtsjahre 1890/91. Nachdem im Berichtsjahre 1889/90 in Baden eine Verminderung der im Betrieb befindlichen Brennereien von 19 509 auf 18 612 eingetreten war, erfuhr die Zahl derselben nach den Mittheilungen des Statistischen Bureau's im Jahre 1890/91 eine größere Zunahme und ist dem Stande des Berichtsjahres 1888/89 wieder näher gekommen. Weniger erheblich als in Baden, aber immerhin auch noch bedeutend war die Zunahme der betr. Betriebe im gesammten Steuerbezirke. Ungeachtet dieser Zunahme hat die erzeugte Alkoholmenge und damit der Steuerertrag im Gesammtbezirke abgenommen; dagegen nimmt in Baden das Betriebsjahr 1890/91 hinsichtlich des Umfangs der Produktion unter dem seit Eintritt des Großherzogthums in die Branntweinsteuer-gemeinschaft verfloßenen Jahres die erste Stelle ein und auch der Steuerertrag hat um ein Geringses zugenommen. Die Einfuhr von Branntwein während des Berichtsjahres 1890/91 für das Gesammtsteuergebiet gegen das Vorjahr zeigt eine Zunahme, die Ausfuhr dagegen eine bedeutende Abnahme. Die erstere betrug 48,799 Doppelcentner reinen Alkohols gegen 30,880 im Jahre 1889/90, die letztere 184,288 gegen 880,850 Doppelcentner.

• Der badische Landesverband des Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande hält morgen Sonntag in Baden seine diesjährige Landesversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen die Thätigkeitsberichte des Vororts Bretten (Oberamtmann Dr. Groos) und der einzelnen Ortsgruppen, Renwahl des Vororts, Vertheilung der Unterstufungen u. A. Die Mitglieder aller badischen Ortsgruppen können an der Versammlung teilnehmen.

• Badischer Fischerei-Verein. Auch in diesem Frühjahr hat wieder die Ausfischung einer namhaften Menge Lachsbrut im Gebiete des Oberrheins stattgefunden. Der Lachs lebt bekanntlich im Meere und steigt im Spätjahr den Rhein herauf, um in dessen seichteren Nebenflüssen zu laichen. Nur während dieser Zeit ist bei uns die Lachsfischerei möglich. Da aber dieser Fisch dadurch am Laichen gehindert wird, so würde er allmählich ausgerottet werden, ein Fangverbot aber würde unsere Fischer schwer schädigen und nur den Holländern zugute kommen. Die Rheinuferstaaten haben sich daher geeinigt, die Laichstoffe künstlich zu erbrüten und die Kosten hierfür nach bestimmten Anteilen zu tragen. Es wurden dieses Jahr ausgefetzt: 260,000 Stück für die Großbadische, 545,000 Stück auf Rechnung der königl. niederländischen Regierung. Erbrütet wurden die Lachse in der Fischzuchtanstalt Selgenhof. Die Ausfischung fand statt in der Nähe von Freiburg (bei Ebnet, Neuhäuser, Oberried, Sehen, Buchheim, Gottenheim, Kirchhofen, Glotterthal und Uffhausen), sowie bei Breisach (Wurtheim), bei Niederhausen und in die Wutach bei Bad Boll.

• Postisches. Das in den Kreisen des Publikums wohlbekannte Postbuch für das Großherzogthum Baden, welches überflüssig zusammengestellt die Tarife für Briefe, Pakete, Geldsendungen, Postanweisungen, Postausträge und Telegramme nach dem Inlande und dem Auslande, ferner die wichtigsten Bestimmungen der Postordnung, der Telegraphenordnung und des Postgesetzes und endlich ein die bestellende Postanstalt angegebendes Verzeichniß der bedeutendsten Standorte des Großherzogthums und der hohenzollernschen Lande enthält, ist so eben in neuer, siebenter Auflage erschienen. Damit ist einem vielfach geäußerten Wunsch

und einem dringenden Bedürfnisse des Publikums entsprochen worden. Abgesehen von mehrfachen Aenderungen in den Vorschriften der Postordnung hat das Buchlein infolgedessen eine wesentliche Bereicherung erfahren, als darin die auf dem letzten Wiener Kongresse zwischen den Verwaltungen des Westpostvereins getroffenen, am 1. Juli 1892 in Kraft getretenen neuen Vereinbarungen Berücksichtigung gefunden haben. Je vielfseitiger die Bestimmungen für den heutigen Post- und Telegraphenverkehr sich gestalten, um so wichtiger wird die genaue Kenntniß derselben, sollen die durch Unkenntniß entstehenden mancherlei sehr empfindlichen und folgeschweren Fehler und Mängel vermieden bleiben. Das Postbuch sollte daher in keinem Geschäftshaus und auf keinem Schreibtische fehlen. Das Buchlein ist an den Posthäkern zum billigen Preise von 50 Pfg. käuflich, auch durch Vermittlung der Briefträger und Landbriefträger zu beziehen.

• Der deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege wird, so schreibt man uns, seine diesjährige Jahresversammlung, die im vorigen Herbst wegen der Choleraepidemie ausfallen mußte, in den Tagen vom 25. bis 30. Mai in Würzburg abhalten. Der Ausschuß des Vereins hat das Programm für die Würzburger Versammlung aufgegeben und enthält dies, wie in den letzten Jahren, wieder eine Reihe hochwichtiger Fragen, die zur Verhandlung kommen sollen, so wie die Namen der ersten deutschen Hygieniker, welche die einleitenden Referate übernommen haben. Zunächst wird die Frage der unterschiedlichen Behandlung der Bauordnung für das Innere, die Außenbezirke und die Umgebung von Städten zur Verhandlung kommen und haben das Referat hierfür die Herren Oberbürgermeister Udtke von Frankfurt a. M., wo bekanntlich im letzten Jahre eine derartige unterschiedliche Bauordnung für Wohnviertel, gemischte Viertel und Fabrikviertel erlassen wurde, sowie Oberbaurath Professor Baumeister von Karlsruhe übernommen. Am Nachmittag des ersten Tages wird Herr Professor Lehmann (Würzburg) einen Vortrag mit Demonstrationen über die Reformen auf dem Gebiete der Broterzeugung halten. Das Thema des zweiten Tages lautet: Die Grundfrage richtiger Ernährung und die Mittel, ihnen bei der ärmeren Bevölkerung Geltung zu verschaffen und haben die Referate hierfür Herr Dr. Ludwig Pfeiffer vom hygienischen Institut in München, sowie der um die Frage der Volksernährung so hochverdiente Stadtrath Fritz Kalle von Wiesbaden übernommen. Da zum Mittag dieses zweiten Tages die Stadt Würzburg die Mitglieder der Versammlung zu einem Frühstück eingeladen hat, wird an diesem Tage nur ein Thema zur Verhandlung kommen. Am letzten Tage folgt: Vorbeugungsmaßregeln gegen Wasservergiftung, mit Hrn. Wasserwerkdirector Kümme (Alttona) als Referenten, eine Frage, die für viele Städte von großem Interesse sein dürfte. Hieran schließt sich als zweites Thema eine für die meisten Städteverwaltungungen ebenfalls hochwichtige Frage: Die Verwendung des in gesundheitlicher Hinsicht zu beanhandelnden Fleisches, einschließend der Kadaver kranker, getödteter oder gefallener Thiere, also in erster Linie das den Städten meist schwere Sorge dretende Abdeckerwesen, welches gerade in der letzten Zeit durch die neuen Verbrennungsofen von Delacroix-Deueneberg, Rohrbach und Fobewill so wesentliche Fortschritte gemacht hat. Das Referat hierzu hat Herr Oberregierungsrath Dr. Sydlin in Karlsruhe übernommen. Eine besondere Anziehung wird die diesjährige Versammlung noch dadurch gewinnen, daß die Stadt Rothenburg ob der Tauber, die an sich schon eine der interessantesten alten Städte ist, sich bereit gefunden hat, zu Ehren des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege am Sonntag den 28. Mai ihr berühmtes historisches Festspiel „Der Weistertum“ aufzuführen, an welchem übrigens auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Teilnehmen an den Versammlungen des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege kann bekanntlich Jeder, der Interesse für öffentliche Gesundheitspflege hat und den Jahresbeitrag von 6 Mark zahlt, wofür er dann den Bericht über die Versammlung zugesandt erhält. Beitrittserklärungen zu dem Verein nimmt der künftige Sekretär, Sanitätsrath Dr. Spieß in Frankfurt a. M. entgegen.

• Die Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung macht in den größeren deutschen Städten immer weitere Fortschritte. So ist vor Kurzem von dem Magistrat und den Gemeindefollegeren der Stadt München, wie uns geschrieben wird, der Beschluß gefaßt worden, nach den Anträgen des Stadtbauamtes die elektrische Straßenbeleuchtung einzurichten und die Ausführung dieser Anlage der Firma Schuchert & Co. in Nürnberg zu übertragen. Die Beleuchtung soll zunächst die hauptsächlichsten Straßen der inneren Stadt umfassen und werden im Ganzen ca. 300 Bogenlampen zur Aufstellung gelangen. Zum Betriebe dieser Anlage werden zwei im Besitze der Stadt München befindliche Wasserkräfte dienen, welche sehr günstig zum Beleuchtungsgebiete gelegen sind und auf diese Weise auf das Vortheilhafte ausgenutzt werden. Durch dieselben soll auch noch unter Zuhilfenahme von Akkumulatoren die Beleuchtung der Räumlichkeiten des Rathhauses mit ca. 1800 Glühlampen à 16 Normalkerzen betrieben werden. Durch diese Anlage erhält die Stadt München eine Straßenbeleuchtung in einem Umfange, wie sie ähnlich von Städten auf dem europäischen Kontinent nur Mailand aufzuweisen hat. Da jedoch eine baldige Vergrößerung der Anlage auf das Doppelte des ersten Umfangs geplant ist, so wird die Münchener Straßenbeleuchtung weitaus unerreicht dastehen.

• Weide-Eröffnung. Wir machen unsere Leser, soweit sie Landwirtschaft und Viehzucht treiben, auf die im Fensteratheil der heutigen Nummer befindliche Ankündigung der Weide des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Mannheim aufmerksam. Alle Anforderungen, die an eine gute Weide gestellt werden müssen, sind bei dieser Weide vollaus befriedigt. Für Fohlen bis zu drei Jahren einschließend ist Haferfütterung vorgeschrieben; Pferde können an denselben teilnehmen oder nicht. Einlasscheine werden nur auf Grund eines von einem lizenzierten Thierarzt ausgestellten Gesundheitscheines erteilt. Der Gesundheitszustand der Thiere auf der Weide steht unter fortwährendem thierärztlicher Kontrolle. Gegen Fehersgefahr sind die Thiere vom Verein aus versichert. Erstmal in diesem Jahre findet die Weide mit dem Matmarkt verbundene Prämierung von Fohlen und Hühnern, die von Zuchtthieren des landw. Bezirksvereins Mannheim abstammen oder die Weide des Vereins begangen haben, auf der Weide selbst und zwar am Donnerstag, den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr, statt. Interessenten machen wir hierauf besonders aufmerksam. Der landw. Bezirksverein Mannheim erhält in gemeinnützigem Interesse mit einem großen Kostenaufwand seine Weide und es wäre zu wünschen, daß unsere Landwirthe sich die großen Vortheile von solchen Einrichtungen, die von Seiten des Staates in wohlwollendster Weise unterstützt und durch bedeutende Subventionen gefördert werden, auch voll zu Nutzen machen.

• Statistisches aus der Stadt Mannheim vom 25. 17. Woche vom 24. April bis 29. April 1898. An Todesursachen für die 34 Todesfälle, die in unserer Stadt vor kamen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In — Falle Masern und Röteln, in — Falle Scharlach, in — Falle Diphtherie und Group, in 2 Fällen Unterleibstypus (gastr. Nervosität), in — Falle Kindbett fieber (Puerperalfieber), in 7 Fällen Lungenentzündung, in 7 Fällen acute Entzündung der Athmungsorgane, in 1 Fall acute Darmkrankheiten, in 1 Falle Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr 1. In 13 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 4 Fällen gewaltthamer Tod.

Der Mai ist auch der Monat der Liebe. In dieser Eigenschaft wird er seit Walter von der Vogelweide von allen deutschen Lyrikern mit Aufwand ihrer ganzen Begeisterung in sämtlichen Versmaßen gefeiert und von den Musikern vertont.

Es ist noch Wittwen, noch Jungfern gut zu freien im Maien; denn es pflegt sie bald zu gereuen, und als Grund für diese Regel geben sie an:

Sie leben selten lang; auch ist das Sprichwort wahr: Was in dem Maien freit, ist nicht der besten Paar' (Art).

Dieser merkwürdige Aberglaube war schon zu unserer Urväter Zeiten nicht mehr neu. Die Römer kannten ihn bereits und der Dichter Ovid sagt vom Mai fast wörtlich dasselbe und zwar führt auch er es als Sprichwort im Munde des Volkes an.

Die drei Edelsteinen, Bonifatius, Pantratus und Servatius lassen sich in diesem Jahre sehr gelinde an. Leider haben vorhergegangene Tage in Folge der an denselben herrschenden niedrigen Temperatur großen Schaden an den Obst- und Feldgewächsen angerichtet.

Vom Wetter. Gestern hatte es wiederholt den Anschein, als ob der erwartete ausgiebige Regen endlich eintreten würde, jedoch wußte die Sonne die Wolkenmasse stets wieder zu zerstreuen, so daß das erwünschte Maß, abgesehen von einigen unbedeutenden Niederschlägen, ausblieb.

In Folge des Futtermangels sind die Landwirthe in verschiedenen Theilen des Pfalz genöthigt, das schon über ein Meter hohe Korn abzuschneiden und zu füttern. Es ist jetzt schon vorzuziehen, daß wir auf verschiedene Lebendmittel eine Preiserhöhung erhalten werden.

Schutz des Singvögels. Man schreibt uns: Unsere Polizeibehörde sowie alle Naturfreunde seien hiermit auf das schändliche Vergehen jüngerer und älterer Buben aufmerksam gemacht, welche unter den Weiden des Schneidenloches den dort nistenden so überaus nützlichen Thierchen in unverfrohenster Weise nachstellen.

Nationalliberale Parteiversammlung. Heute Abend findet im großen Saale des Saalbau's eine Parteiversammlung der nationalliberalen Partei statt, in welcher der Kandidat unserer Partei, Herr Rechtsanwalt Ernst Basser, man von hier, proklamiert und eine Besprechung der Hauptaufgaben des nächsten Reichstags erfolgen wird.

Der hiesige Vriestauben-Verein, 'Weiß' wird morgen Sonntag früh 6 Uhr in der Nähe des Schießhauses eine größere Anzahl Vriestauben von dem Vriestaubenzuchtverein in Freiburg (Breisgau) aufziehen lassen.

Kneipp-Verein. Zu den zweckmäßigsten Veranstaltungen des hiesigen Kneippvereins gehören unstreitig die in den Vereinsversammlungen stattfindenden theoretischen und praktischen Erläuterungen der Wasserheilmethoden.

Der hiesige Vriestauben-Verein, 'Weiß' wird morgen Sonntag früh 6 Uhr in der Nähe des Schießhauses eine größere Anzahl Vriestauben von dem Vriestaubenzuchtverein in Freiburg (Breisgau) aufziehen lassen.

melden, so daß der noch junge Verein schon weit über 180 Mitglieder zählt. Möge der Verein, dessen Bestrebungen lediglich dahin zielen, der leidenden Menschheit zu nützen, immer mehr Bahn sich brechen und die Methode, die ohne Kosten von Jedermann gepflegt werden kann, immer weitere Verbreitung finden.

Der hiesige Turnverein unternahm am Himmelfahrtstfest einen Ausflug nach Neckargemünd. Bis Heidelberg wurde die Bahn benützt, worauf man über das Gebirge nach Neckargemünd wanderte und von hier aus sich nach Neckargemünd begab, woselbst Raft gemacht wurde.

Der hiesige Jütherklub veranstaltet heute Samstag Abend im 'Gäbner Hofe' eine musikalische Aufführung mit nachfolgendem Tanz. Für die Unterhaltung ist ein sehr reichhaltiges vielversprechendes Programm aufgestellt worden, welches sich aus Jüther- und Musikvorträgen zusammensetzt.

Seiltänzer Knie, der auch in unserer Stadt eine sehr bekannte Persönlichkeit ist, und erst jüngst dahier Vorstellungen gegeben hat, wurde in Rastatt von einem Unglücksfall betroffen. Als der 73jährige Senior der Familie das Seil besteigen hatte, gab ein Balken nach und Knie stürzte, konnte sich aber glücklicherweise noch am Seile fassen, so daß der Unfall ohne weitere Folgen blieb.

Stuart Cumberland und Wif Dentley, welche nächsten Mittwoch im Saalbau hier eine einmalige große Soiree veranstalten, wurden gestern in Baden-Baden zu Prinz und Prinzessin Wilhelm von Baden und der kaiserlichen Hoheit Prinz Alexander von Oldenburg geladen und experimentirten daselbst mit großem Erfolg.

Verwunderung wird es bei Manchem erregt haben, daß der Gewinner des ersten Preises der diesjährigen Waimarklotterie nur 4000 M. ausbezahlt erhalten hat. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, trägt die Schuld daran, daß ein so bedeutender Abzug erfolgte, der Gewinner selbst. Derselbe trat sofort, ohne dem Waimarkkomitee hieron Kenntnis zu geben, mit dem Verkäufer des Bierzuges, der Firma Wolf und Gabriel Strauß in Frankfurt, in Verbindung, die sich um den Preis von 4000 M. zum Rückkauf der Pferde bereit erklärte.

Wuthmäthiges Wetter am Sonntag, 14. Mai. Von Nordwesten her dringt nunmehr eine Depression als Vorläufer eines Sturms gegen die nordwestliche Küste und die Nordsee vor. In Italien und auf der Balkanhalbinsel steht das Barometer unter Mittel. Ein Hochdruck von 766 mm bedeckt nur noch das nördliche Rußland, Schweden, Dänemark, die nördlichsten Provinzen Preußens, Mecklenburg, Oldenburg, Irland, England, die Niederlande und das nördliche Frankreich.

Aus dem Großherzogthum. Heidelberg, 12. Mai. In seinem Zimmer erschöpfte sich der 20 Jahre alte Commis Fröhlich aus Tübingen bei Paffau aus bis jetzt unbekanntem Grund. Er galt als ein solider und braver junger Mann.

Mannstadt (A. Schmehingen), 11. Mai. Vorgestern wurde auf dem hiesigen Friedhof die Leiche eines vor 14 Tagen beerdigten Kindes unter Anwesenheit der beizirkamtlichen Vertreter und der Gendarmrie wieder ausgegraben. Das Kind war das eines jungen Ehepaars, das in wenig friedlichen Verhältnissen lebt.

St. Jigen, 12. Mai. Der Mittagschneelag von Karlsruhe hat wieder einmal einen Waldbrand durch ausgetretene Kohlen verursacht, dem die Stren von über 20 Hektar zum Opfer fiel.

Landenbach, 12. Mai. Bei der Gemeinderathswahl wurden die Herren Landwirth Leip und Wirth Schäfer wieder und Herr Ehr. Schrieg, Schmied, neugewählt.

Hiesingen, 12. Mai. Von einem schweren Unglück wurde die Familie des Landwirths Jakob Steidle hier betroffen. Während die Ehefrau und die zwei ältesten Kinder in der Scheuer mit Abladen eines Wagens Stroh beschäftigt

waren, brach der Stiel, mit welchem die Rolle des Scheuersseils oben befestigt war, infolge dessen die Rolle mit Seil zerbrach und die Frau so unglücklich auf den Kopf traf, daß sie sofort todt zusammenbrach.

Offenburg, 12. Mai. Die Untersuchung gegen den Obergerichtsrath Scholl von Offenburg scheint größere Dimensionen annehmen zu wollen. Bis jetzt sind L. 'Sab. Löbky', außer Scholl noch weitere 3 Personen in Haft genommen worden, welche zu den betrügerischen Handlungsweisen die Hand geboten haben sollen.

Villingen, 10. Mai. Die Uhren- und Uhrgehäusefabriken der Gebrüder Maier sind durch Kauf in Besitz einer neuen Gesellschaft, bestehend aus den Herren Karl Maier, Hubert Pfaff und Karl A. Maurer, übergegangen.

Müllheim, 12. Mai. In Vellingen brannten die Oefenabgebäude der Joseph Anton Heiß Erben, sowie das anstoßende Wohngebäude nieder. Der Schaden beträgt 8000 Mark. Man vermuthet Brandstiftung.

Freiburg, 12. Mai. Gestern Morgen entgleisten bei Einsahrt des Zuges 461 auf der Station Kirchgarten 2 Personen und ein Packwagen. Der Zug konnte nach einererspätung von 25 Min. seine Fahrt fortsetzen.

Indwighshafen, 12. Mai. Das sechsjährige Mädchen Anna Ostermeier wird vermisst. Die Eltern sind natürlich über das Verschwinden ihres Kindes in großer Besorgniß und ersuchen Alle, welche über den Verbleib desselben etwas wissen, dringend, doch gefl. Mittheilung an sie gelangen zu lassen.

Das hiesige Vriestauben-Verein, 'Weiß' wird morgen Sonntag früh 6 Uhr in der Nähe des Schießhauses eine größere Anzahl Vriestauben von dem Vriestaubenzuchtverein in Freiburg (Breisgau) aufziehen lassen.

Das hiesige Vriestauben-Verein, 'Weiß' wird morgen Sonntag früh 6 Uhr in der Nähe des Schießhauses eine größere Anzahl Vriestauben von dem Vriestaubenzuchtverein in Freiburg (Breisgau) aufziehen lassen.

Auf dem Rosenhof.

Erzählung von G. Noebingus.

(Nachdruck verboten.)

120 (Fortsetzung.) Du hast doch den Hof gern und das Vieh und die Wiesen und Acker, und das alles willst verlassen, auch des Vaters selig Grab, der Dich wie sein Fleisch und Blut hielt und sich in der Erd' umwenden thät, wenn er erfähr', was Du vor hast, fuhr Franz fort. Komm mer zu Dir, gelt, Du gehst nit!

In höchster Erregung stürzte sie an dem Bauern vorbei, riß die Thür auf und eilte hinaus. Franz stand wie betäubt und doch war ihm etwas plöglich klar, sonnenklar geworden.

Räthe Nes quer über den Hof, als sei der Boden unter ihren Füßen glühend Heu. In ihrer Kammer packte sie die paar Sachen zusammen, die ihr Eigenthum waren. Bald war ein Bündel geknüpft und das schwerste Schuhwerk über die Füße gezogen, das eine weite Wanderung wohl aushielt.

Da fiel ihr bei, daß eine Magd vom Rauhof, in dem gute 5-6 Wegstunden entfernten Murrthau, sich unlängst nach Heiligenfeld verheiratet und daß sie gehört, der Rauhof habe noch keine an ihrer Statt. Das war so etwas wie ein Ziel, und wenn's am Ende da auch nichts war, so fand sich wohl anderswo ein Stücklein Brod für sie, die keine Arbeit scheute und bereit war, mit allem Ferkel zu nehmen.

Noch einmal sah sie sich um in der Kammer, die sie so lange Jahre bewohnt, wo sie als Kind geträumt und so manche frohe und sorglose Stunde verbracht hatte. Das Wes des Scheidens überkam sie mit seiner ganzen Gewalt, die Thränen stürzten ihr aus den Augen. 'Ach, wohl, du traust's Stätte, leb' wohl!' Und gewaltsam den Schmers bekämpfend, ergriff sie Bündel und Stecken und ging mit festem Schritt hinaus.

Der Bauer sah sie nicht weggehen; er war schon drüben beim Seegründer, trank schäumenden Most und zwang sich zu Scherz und Spaßigkeit. Und auf einmal stellte er das

Maß hin und stürzte, ohne ein Wort zu sagen, wie ein Besessener heim auf den Rosenhof. Die Angst hatte ihn gepackt; am Ende ging die Räthe wirklich und wahrhaftig.

Wo ist Räthe? Ichrie er den ersten Knecht an, der ihm begegnete, hast sie nit weggehen sehen?

Nein!

So ist sie noch nit fort, gottlob! Sie war aber doch nirgends zu finden, weder im Stall noch im Hof, noch sonst wo. Franz lief in die Gestadestuben, wo auch Räthes Kammer lag. Die war leer, ausgedümt — nur einzelne Papierschnitzel und Wandbender lagen umher; auch die flatterten zum Fenster hinaus, als Franz umgähm die Thür aufriß. Da wußte er's nun: sie war fort — und kam nimmer wieder.

Durch den Herbstabend schritt Räthe indes ruhig dahin. Schon lagen die letzten Heiligenfelder Häuser hinter ihr, schon schiedte sich auch der Pfah auf dem Kirchthurm an, hinter den Pfägel zu lauschen, schon umging sie der Wald mit seinem Rauschen und vor ihr dehnte sich der dämmernde Pfad aus, da hörte sie ihren Namen rufen.

Räthe, Räthe!

Sie blickte zurück und auf den Anseim, der hinter ihr herkam.

Du! was willst?

Hinter Dir hergeschlichen bin ich, vom Rosenhof an. So heimlich kommst mir nit fort, Räthe.

Ich wüßt nit, was mir zwei uns noch zu sagen hätten. Doch, mancherlei. Ich hätt' Dich auf dem Hof anhalten können, aber ich mocht nit, da gliobt alles uns an. Wissen mocht' ich, warum Du gehst, sag' mir's.

Dehwegen halt ich mich nicht auf. Sie ging langsam weiter, er neben ihr.

Räthe, warum, was treibt Dich?

Was kümmer't's Dich!

Was mich's kümmer't! Nun ja, doch wof. Guck, bist mir wohl ein gut' Wort schuldig, von St. Aldeiten her. Ich hab Dir doch nit Böses anhan. Ist's denn ein Unrecht, daß ich Dich gern hab? Und daß Du mich im Rauhensberg g'mocht hast, das war doch nit schon von Dir.

(Fortsetzung folgt.)

Anstehende Anzeigen

Bekanntmachung. Naul u. Klauenleude in Redarhausen betr. (180) Nr. 18881. In dem Stalle des Eduard Naul...

Fahndung.

Am 24. März ds. Js. wurde im Flosshafen in Mannheim eine unbekannt männliche Leiche gefunden...

Kleidung.

Dunkelrothirter Anzug (Jaquet, Hobe u. Weste), Trenchcoat, Hemd, weißleines Oberhemd...

Offenliche Zustellung.

Das am 10. Mai 1893 außer ehelich gedorene Kind Gottlob Wieland von Mannheim...

Fahndung.

Dahier wurde folgendes entwendet: 1. Im Laufe der letzten 2 Jahre im Hause D 7, 13, ca. 60 Flaschen Weiswein...

Fahndung.

Am 11. I. Mts. auf der Wiese im Kaufhause 1 grau und grün gestreifter Cadenjumper. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht...

Fahndung.

Am 11. I. Mts. auf der Wiese im Kaufhause 1 grau und grün gestreifter Cadenjumper. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht...

Fahndung.

Am 11. I. Mts. auf der Wiese im Kaufhause 1 grau und grün gestreifter Cadenjumper. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht...

Fahndung.

Am 11. I. Mts. auf der Wiese im Kaufhause 1 grau und grün gestreifter Cadenjumper. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht...

Fahndung.

Am 11. I. Mts. auf der Wiese im Kaufhause 1 grau und grün gestreifter Cadenjumper. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht...

Fahndung.

Am 11. I. Mts. auf der Wiese im Kaufhause 1 grau und grün gestreifter Cadenjumper. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht...

Handelsregistereinträge.

Sum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu D. S. 108 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „A. Regensburger“ in Mannheim.

2. Zu D. S. 300 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „A. Stern“ in Mannheim. Inhaber ist Max Stern...

3. Zu D. S. 318 Firm.-Reg. Bd. II. Firma: „J. Meyer“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

4. Zu D. S. 301 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Leonhard Bollmann“ in Mannheim. Inhaber ist Leonhard Bollmann...

5. Zu D. S. 302 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „J. Diehl“ in Mannheim. Inhaber ist Friedrich Diehl...

6. Zu D. S. 303 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Louis Kaufmann“ in Ladenburg. Die Firma ist erloschen.

7. Zu D. S. 339 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma: „Kaufmann & Hantl“ in Ladenburg. Offene Handelsgesellschaft...

8. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Johann Reinf.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptziele in Augsburg...

9. Zu D. S. 450 Firm.-Reg. Bd. II. Firma: „G. Schwaboltz“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

10. Zu D. S. 101 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Fetter & Sinn“ in Mannheim. Die Fir. ist erloschen.

11. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

12. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

13. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

14. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

15. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

16. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

17. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

18. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

19. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

20. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

21. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

22. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

23. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

24. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

25. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

26. Zu D. S. 304 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Sudwig Geylan“ in Mannheim. Inhaber ist Ludwig Geylan...

Offenliche Versteigerung

Montag, 15. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pflanzhof Q 4, 5...

3 Pianinos, 1 Harmonium, 1 Tafelflavier, 1 elektrische Uhr, 1 Uhr, 10 Weisfische u. 70 Stühle, 1 Kachelofen, 3 Kanapees...

verich Tische, Stühle, Kommoden, Näh- u. Waschtische, Spiegel u. Bilder, Vorhänge, 5 Kleiderschränke, 3 Betten, 4 Bettladen mit Strohmattagen...

Rüchengefäße, Frauenkleider u. Waagen, Ruchenschänke, 1 Anrichte, Hängelampen, 3 Hobelbänke, 3 Zengrahmen, 10 Stämme Holz, 1 Barocke Felgen und Spritzen...

wie noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. 9367 Mannheim, 12. Mai 1893.

Bekanntmachung.

Die die auf 28 April d. J. anberaumte Submission kein beschließendes Ergebnis hatte, haben wir Interessenten ein. Ihre Angebote bis längstens...

Freitag, den 19. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Rechnungs-Kontroll-Bureau, Rathhaus, III. Stock, Zimmer Nr. 6 einzurufen, worauf die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und jede nähere Auskunft erteilt wird.

Rathhaus, den 8. Mai 1893. Bürgermeisteramt: 3 R. Kallendhaler. Hartmann.

Rheinfalu, Sals, Farbat, Blauschwarz, Schellfische, Cablaue, Schollen, Maifische, Matjes-Säringe, Kalia-Kartoffel.

Ph. Gund, Planken. Braunschm. Serelatwurf (feinste Sommerwaare) Retzwur, Saisellenerwurst, feinste Westf. Schinken ohne Knochen...

Louis Klaiber, gegenüber der neuen Realschule. Gummi-Schläuche Strahlrohre Verschraubungen gut und billig bei...

Heinrich Helwig, M 2, 8. Lager techn. Gummi- und Asbestwaren.

Kuchensoden-L. Hartem May wegen, empfehle umgehende Bestellung, da die Lauge bald gedreht!

Ziehung schon am 17. und 18. ds. Mts. ohne Verlust! der großen Görlitzer Lotterie.

Gewinnplan. 1. 50000 = 50000 M. 2. 20000 = 20000 M. 3. 10000 = 30000 M. 4. 6000 = 18000 M. 5. 5000 = 15000 M. 6. 3000 = 45000 M. 7. 2000 = 30000 M. 8. 1500 = 22500 M. 9. 1000 = 30000 M. 10. 800 = 24000 M. 11. 600 = 18000 M. 12. 500 = 15000 M. 13. 400 = 12000 M. 14. 300 = 9000 M. 15. 250 = 7500 M. 16. 200 = 12000 M.

19050 in Gsch. r. 2 242000 19376 in W. 712 R. 600000

Sämmtliche Gewinne werden mit 90% sofort baar bezahlt. Drig-Loose à M. 1.-, 11 Loose nur M. 10.- Für Porto und Liste 30 Btg. extra.

Wilh. Mayer, Lotterie-Hauptdebit Frankfurt a. M., Zeit No. 13.

In meine Glücks-Collecte sind der Hauptgewinn von M. 90000 u. No. 175130 des Mannheimer Lotterie u. habe ich denselben sofort baar ausgezahlt.

Getragene Kleider Stiefel und Schuhe kauft. 8410 A. Rech, M 5, 1a.

4 Plüsch-Handchen kleinste Raes zu verkaufen. 9344 F 5, 3, 3. St.

Uebersicht

Mannheimer Liedertafel. Sonntag, den 14. Mai, Familien-Ausflug nach Weinheim und Umgegend.

Abfahrt mit Rhein-Neckar-Bahnzug 12 Uhr 58 Minuten ab Hauptbahnhof. Diejenigen Teilnehmer, welche ermäßigten Fahrpreis genießen wollen, haben sich spätestens 1/2 Uhr im Festibule des Hauptbahnhofes einzufinden.

Wir laden unsere werthen Mitglieder mit Familien-Angehörigen zu zahlreicher Theilnahme freundlich ein. Der Vorstand. 9304

Mannheimer Liedertafel. Sonntag, 13. Mai ds. Js., Abends 7/9 Uhr 9302 Probe und Besprechung.

Arion Mannheim. (Stenmann'scher Männerchor). Heute Samstag, 13. Mai, keine Probe. 9325 Der Vorstand.

Casino. Unser diesjähriger Familien-Ausflug findet Sonntag, den 14. Mai etc. nach Bensheim-Auerbach statt. Alles Nähere durch Rundschreiben. Einführungen sind gestattet! Der Vorstand. 9324

Arb.-Fortb.-Verein R 3, 14. Montag, 15. Mai d. J., Abends 9 Uhr Versammlung im Lokal. Tages-Ordnung: Aufhieb an den Verband nicht-loyal dem Arbeiter-Vereine. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung laden wir unsere Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme ein. Der Vorstand. 9114

Kaufmännischer Verein. Donnerstag, den 18. Mai etc., Abends 8 1/2 Uhr im Lokal Ordentliche Generalversammlung Tages-Ordnung: 1. Vorlage des Rechnungsführer-Berichts und Erzielung der Decharge; 2. Wahl des Vorstandes; 3. Budget-Berathung; 4. Erlebigung sonstiger Vereinsangelegenheiten. Mannheim, den 4. Mai 1893. 8790 Der Vorstand.

Gemüse-Conserven zu ermäßigten Preisen. Eingemachte Früchte in Zucker und Essig. Preiselbeeren, Essiggurken echte italien u. Tagant. Macaroni extrafeines Olivenöl in 1/2 u. 1/4 Pfunden feinstes Pfälzer Rohöl M. 1.40 per Lit. echten Düsseldorf-Genf Colman's Mustard. Sommer-Malta-Kartoffeln Matjes-Säringe empfiehlt 9370

J. H. Kern, C 2, II. Hehe Braten in allen Größen Vordersehlegel pr. Pfd. 80 Pf. Ragout pr. Pfd. 30 Pf. Junge Gänse, Hühner, Gänse, Hühner etc. J. Knab, E 1, 5 Breitestraße. 9372

Junge Hühner, Tauben, Hühner, fr. Poularden, Capaunen. 9371 Vorp. Sommermalta-Kartoffel Stets frische Spargel Frische Trauben. Herm. Hauer, O 2, 9.

Nationalliberale Partei

Sonntag, den 14. Mai 1893, Nachmittags 4 Uhr findet im „Ritter“ in Schwetzingen Wahlversammlung statt, zu welcher wir die Mitglieder und Freunde unserer Partei aus Stadt und Land einladen.

Abfahrt 3 Uhr 1 Min. Der Vorstand der nationalliberalen Partei.

Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische u. Düsseldorfser Gesellschaft. Tägliche Personen- u. Güterbeförderung.

Am Montag, den 15. Mai beginnt der Sommerfahrplan, zu welchem Tage an täglich 2 Abfahrten von hier stattfinden. Morgens 6 Uhr ohne Unterbrechung nach Köln-Düsseldorf und Zwischenstationen, sowie Samstag ausgenommen, bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Compagnie nach London. Zu Mainz Anschluss an die Schnellfahrt der Salondampfer. Nachmittags 1 1/2 Uhr nach Worms, Mainz, Bingen, nächster Morgen 5 1/2 Uhr weiter nach Köln-Düsseldorf-Rotterdam-London. Weitere Auskunft über Frachten etc. erteilt Die Agentur. 9380

Bekanntmachung. Im Bezirk der Mannheim-Heidelberg-Mannheimer Bahn Karlsruher Localbahnen, Bregenthalbahn und Zell-Ludwiger Bahn werden Abonnements-Karten mit 1, 3, 6, 9 u. 12 Monaten Gültigkeitdauer zu ermäßigten Preisen abgegeben. Das Nähere ist bei den Stationen genannter Bahnen zu erfahren. Darmstadt, den 9. Mai 1893. Bahn- u. Betriebs-Verwaltung für süddeutsche Nebenbahnen. 9392

Waffen. Revolver v. 4 M. an, Leihin v. 3 M. an, Jagdcarabine v. 12 M. an, Büchse u. Schießbüchsen v. 25 M. an, Lezevole v. 1 M. 20 an, Dumm- u. Schießpistolen v. 25 M. an, Zimmerstutzen v. 7 M. 20 an. Sämmtliche Sorten bis zur feinsten Ausführung. Kauf u. Umtausch gebrauchter Waffen, Umänderungen und Reparaturen billig. Vertretung der ersten Gewehrfabriken. Complicirtes Lager sämmtlicher Jagdwerkzeuge, Artikel. Alle Sorten Pulver, Patronen u. Zündmaterial. Feuerwerkskörper. Gewehrgehänge etc. Preisblätter gratis und franco. Karl Hund, Mannheim, Q 1, 4. 6503

Kirchen-Anzeigen. Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, den 14. Mai 1893, Exandi. Trinitatiskirche. Morgens 7/9 Uhr Predigt. Herr Stadt vikar Böhmeler. 10 Uhr Predigt. Herr Kirchenrat Geiner. 2 Uhr Christenlehre. Herr Kirchenrat Geiner. Abends 8 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Böhmig. Concordienkirche. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Dekan Rudolf. 11 Uhr Kindergottesdienst Herr Stadtpfarrer Böhmeler. 2 Uhr Christenlehre Herr Dekan Rudolf. Lutherische Kirche. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon. 11 Uhr Christenlehre Herr Stadtpfarrer Simon. Friedenskirche. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Stadt vikar Böhmig. Diakonissenhauskapelle. 11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Herrmann. Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule Nachm. 8 Uhr bibl. Vortrag von Herrn Cand. Fischer. Montag Abd. 7/9 Uhr bibl. Besprechung im Männer u. Junglingsverein. Mittwoch Abd. 7/9 Uhr Bibelstunde. Donnerstag Abd. 7/9 Uhr bibl. Besprechung im Junglingsverein jüngere Theilnahme. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. 6. Sonntag nach Ostem. 14. Mai. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. 7/10 Hauptgottesdienst. (Predigt und Amt.) 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre 7/9 Uhr Gruberdienst vom St. D. Maria. 7/8 Uhr Matinacht mit Predigt. Dienstag und Freitag, 7/8 Uhr Kindergottesdienst Kathol. Bürgerhospital. Sonntag. 8 Uhr Singmesse 4 Uhr Abendandacht. Schulkirche. Sonntag. 9 Uhr Kindergottesdienst. Laurentiuskirche. Sonntag. 14. Mai. 8 Uhr Frühmesse. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 7/9 Uhr Kindergottesdienst 7/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr Christenlehre für Mädchen 9 Uhr Christenlehre für Knaben. 7/8 Uhr Vesper. 7/8 Uhr Matinacht. Altkatholische Gemeinde. Sonntag, den 14. Mai. 10 Uhr Gottesdienst. Todes-Anzeige. Nach kurzen, qualvollen Leiden ist unser lieber kleiner heute früh durch den Tod entzogen worden. Mannheim, den 13. Mai 1893. Christian und Pauline Häppl. 9386

Militär-Verein Mannheim. Todes-Anzeige. Unser Kamerad. 9388 42 Jahre alt, ist heute Vormittag 7/12 Uhr nach schweren Leiden, an Lungenentzündung gestorben. Derselbe hat beim 2. Bad. Grenadier-Regim. Nr. 110, 1 Comp. gedient, hat seinen Feindzug mitgemacht. Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. ds. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Bahnhofsplatz Nr. 1 aus statt. Sammlung der Kameraden bei Kamerad Birth Hartmayer, Bahnhofsplatz Nr. 11. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung!

Unseren werthen hiesigen wie auswärtigen Kunden die ergebene Mittheilung, daß in Folge Verlegung des Geschäftslotals unsere sämmtlichen Vorräthe in
Colonialwaaren, Mehl und Hülsenfrüchte, getr. Obst, Südsfrüchte, Delicatessen, Conserven, Weiß-, Roth- und Südwine, Champagner, Liqueure und Spirituosen u. s. w.
 von heute an einem Ausverkauf ausgesetzt haben und werden alle obenverwähnten Artikel zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

G 3, 1. Kaufmann's Colonialwaaren-, Mehl-, G 3, 1.
 Südsfrüchte- und Delicatessen-Handlung.

Badner Hof. 9303

Sonntag, Oeffentlicher Festball.
 den 14. Mai
 Anfang Nachm 3 Uhr. C. Hillebrand Ww.

Kaiser Friedrich. 9324

Samstag, 13. und Sonntag, 14. Mai
Große humoristische Hammerl-Concerte!
 !!! Großer Lacherfolg !!!
 Neu! Der verliebte Soldat! Neu!
 Schattenpantomime ausgeführt von Hrn. Martini.
 Anfang Samstag 8 Uhr, Sonntag 3 und 8 Uhr, Eintritt 20 Pf.

P 2, 10 Stadt Süd. P 2, 10.
 Morgen Sonntag, den 14. Mai.

CONCERT

des jugendlichen Trompetercorps A. Hamel.
 Anfang 3 und 8 Uhr,
 wozu freundlichst einladet
 H. Schneider. 9854

Gasthaus zum „Pflug“ Käferthal. 9859

Sonntag, 14. Mai
Oeffentlicher Fest-Ball.
 Empfehle meine reinen Weine, vorzügliches Lagerbier, der Sinner'schen Brauerei Grünwinkel, sowie gute Küche, nebst aufmerksamster Bedienung.
 Ergreift daher das hiesige und auswärtige Publikum zu recht zahlreichem Besuche ein.

Bernhard Herrwerth, „zum Pflug“

Weinheim a. d. Bergstr. 7108

Luftcurort, Wasserheil-Anstalt „PFALZER HOF“.
 Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Heinz Reiffel und den übr. Arzt Dr. Karillon.

Pension & Restauration „Stiftsmühle“.

1/2 Stunde von Station Heidelberg, Karlsruher und via-à-vis der Hofsalzhaltestelle Wolfbrunnen am Neckar gelegen. Großer prächtiger Garten, große schöne Säle und freundliche Zimmer; Gart. des St. St. Neuburg und Wald in unmittelbarer Nähe. Mittagstisch 1 Uhr, Restauration zu jeder Zeit. Selbstgepresene Weine; Milch, Kaffee, Thee u. s. w., täglich frischen Kuchen; Bier aus der Brauerei Eichbaum Mannheim, Neckarbräu, Rheinbräu; Pension Mt. 4.—

E. Reinhardt.

Zur Schinken - Spargel - Schinken Saison 9325

empfehle
 Ia. ausgebeinte Schinken.
 Ia. Delicateh-Schinken, von 1—3 Pfd. schwer.
 Ia. Lachs-Schinken, ärztlich empfohlen.
K 1, 8b Jacob Imhoff K 1, 8b
 an der Neckarbrücke. Telephon 756.

Gebr. Koch 9325

F 5, 10, H 8, 19
 und Langstraße 18
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Weiß- & Rothweinen

von 45 Pfg. an pr. Flasche
 Als ganz besonders preiswerth empfehlen wir unsere

Rothweine

„Italiener Verschnitt“, Marke „Barlotta“
 die Flasche zu 55 Pfg. und 60 Pfg. ohne Glas.
 Um geneigten Zuspruch bitten

Gebr. Koch.

Unsere sämmtlichen Bureaux

sind an
Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Dr. H. Haas'sche Druckerei
Wendling, Dr. Haas & Co.

Fohlen- und Kinder-Weide

des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Mannheim.
Eröffnung am 23. Mai d. J.

Genossenschaften unter zwei Jahren werden zugelassen. Für Fohlen ist Ockerfütterung vorgeschrieben. Bei Kindern findet täglich zweimal Heufütterung statt. Die Thiere sind, so lange sie sich auf der Weide befinden, vom Verein aus gegen Feuergefahr versichert, die sonstige Versicherung ist Sache der Eigentümer. Einlassschein sind unter Vorweisung der von einem licenzirten Thierarzt ausgestellten Gesundheitsheime über die bestreuten Thiere aus dem Bureau der Chemischen Fabrik von **Georg Karl Zimmer in Mannheim** (jenseits des Neckars) zu erheben, wofür auch alle gewünschte Auskunft ertheilt wird. Die Bestimmungen über die Benutzung der Weide können bei den Bürgermeisterämtern des Kreises eingesehen werden und sind ebenfalls durch die Zimmer'sche Fabrik erhältlich. Auf die Donnerstag, den 25. Mai auf der Weide stattfindende Prämiation von Fohlen und Kindern, die von Juchthieren des landw. Bezirksvereins Mannheim abstimmen über die Weide des Vereins begangen haben, machen wir besonders aufmerksam.
 Mannheim, den 9. Mai 1898.
 Die Weide-Commission.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der zweiten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am
Montag, den 15. Mai 1898,
Abends 7 1/2 Uhr
 am Spritzenhaus pünktlich und vollständig einzufinden.
 Der Hauptmann: **Wolff.**

Fleischer-Innung Mannheim.

Zur Feier der Einweihung des neuen Schlachthofes in Darmstadt ist uns von der dortigen Innung in freundlicher Weise eine Einladung zugegangen. Der Festzug findet
Sonntag, den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr,
 vom alten Schlachthaus aus nach dem neuen Schlachthof statt, wofür feierliche Uebergabe und Besichtigung des Schlachthofes und der Rühlanlagen folgt.
 Wir beehren uns unsere verehrl. Mitglieder zur Theilnahme an dem Festzuge freundlichst einzuladen.
 Mannheim, 12. Mai 1898.
 Der Vorstand.

Central-Fenster-Reinigungs-Institut R 4, 8

übernimmt:
Das Putzen und Poliren von Schaufenstern und Spiegelscheiben zu billigen Prämienätzen, nach neuester verbesserter Methode unter Garantie sauberster Ausführung.
Das Reinigen von Fensterscheiben aller Art, photographischer Ateliers, Glasdächer, Oberlichter u. s. w. Abwaschen von Facaden, Jalousieen und Treppenhäusern.

Carl Kraut, Schwefingerstr. 73.

Mechanische Werkstätte und Velociped-Handlung.
 Fahrräder aller Systeme. 8677
 Vertreter der bedeutendsten deutschen Fahrrad-Fabrik Seidel & Naumann, Dresden. — Elegante Modelle, leichtester Gang. Prima Referenzen hier am Platze.
 Reparaturen an Fahrrädern und Pneumatikreifen aller Systeme prompt u. billig, unter Garantie.

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.

Großes Lager in Tuch und Bukskin.
 Anfertigung nach Maß.
 Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 4165
 in Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes Lager, welche bedeutend unter dem Preis abgeben und werden dieselben auf Wunsch nach Maß zu billigem Preis unter Garantie angefertigt.

Resten

Ein junger fleißiger Haus-
 bursche sofort gesucht. 9241
H. Valentin's Konditorei, Kaufhaus.

Verloren

Ein schwarzer Hund, braun gezeichnet, angelauten. 9316 P 6, 2.

Gefunden

Gefunden: ein Hanffell. 9298
 H. Bezirkshandl.

Ankauf

Einige 9219

Drehscheiben

für 0,90 Spur werden zu kaufen gesucht.
 Offerten an: Gesellschaft Harfort, Kaufhalle Seinhelm i. Off.
 Ein oder 2 Hpt. lieg. Deut. Gasmotor, gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter No. 8576 an die Expedition d. Bl. 8576
 Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 1032
 E. Herzmann, E 2, 12.
 Ein zweirädriger, gebrauchter Handfahrrad mit Federn zu kaufen gesucht. 9277
 Schwefingerstraße 81 1/2.

Verkauf

Sicherheitsrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. 8861
 Näheres D 5, 1. Etaden.
 Polstergarnitur, gut erhalten, Mahagoniholz mit Kissen, einlage, billig zu verkaufen. 9030
 G 5, 17, 1. Etad.

1 Piano, kreuzsaitig, 1 Violoncello, Spiegelkranz, Chiffonier, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Verkauf

2 vollständige, halbfranzösische Betten, Chiffonier, Kommoden, 1 Sopha, Tisch, Spiegel, K 1, 9a, 8892
 3 Treppen hoch.
 6 große Oleaner billig zu verkaufen. 8245
 B. Hof, Sattler, Bierheim.

Nebenverdienst

durch Uebernahme einer Agentur für eine ältere Jagelverleihungs-Gesellschaft. Beste Bedingungen, ohne Nachzahlung. Offerten unter „Jagel“ an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 9271

Buchbinder.

Ein Buchbindergehülfe, der Bilder so selbstständig einrahmen kann und in allen vorkommenden Arbeiten der Buchbinderie routinirt ist, findet bei 18 bis 24 M. Lohn pro Woche dauernde Stelle. Nur wirklich tüchtige Kräfte wollen sich melden. Eintritt am liebsten sofort erwünscht. 9296
 Näheres im Verlag.

Laboratoriumsgehülfe

suchen 9190
Rüller & Dubois, Chemische Fabrik
 in Rheinau bei Mannheim.

Junger Mann, der Sabellberger Stenogramme gut übertragen kann, als Voreingehülfe per 1. Juni gesucht. Off. mit Gehaltsansprüche unt. J. Z. Nr. 9256 an die Exped. 9256

Ein tüchtiger Haus- u. Jap. bursche gesucht. 8842
 Metold, Wühlau-Schloßchen.

Tüchtige Kleidermacherinnen und Lehrmädchen w. ges. D 1, 13, 2. Etad. 8715

Tücht. Arbeiterinnen gegen hohen Lohn gesucht. 9288
 Geschw. Bodenheim, Kleidermacherinnen, D 4, 9.

Sofort gesucht, ein tücht. gef. Mädchen zu einem Kinde. 9187
 Ndb. C 7, 14, part.

Ladnerin

in ein feines Wirth- u. Fleisch- waaren-Geschäft gesucht.
 Näheres im Verlag. 9288

Sofort oder auf Ziel ein brav., fleiß. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen u. alle Haushaltungsarbeiten verrichten kann, in eine li. Familie gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche mit gut. Zeugnissen mögen sich melden. Zu erstfragen in der Expedition. 9340

1 ordentl. Mädchen für häusl. Arbeiten tagelöhnerin gesucht. 9337
 L 15, 10, 4. Etad.

Sofort gesucht ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gegen hohen Lohn. 9140
 Näheres in der Expedition.

Ein angeh. Mädchen zu einem Kinde sofort gesucht. 9282
 M 2, 18, part.

Mädchen können das Kleid hermachen gründlich erlernen. 8093
 K 2, 16.

1 Kindermädchen wozu zu 2 Kindern auf 15. Mai gesucht. 9096
 Q 7, 17b, 1. Etad.

Ein Monatsfrau sol. gef. Ndb. L 14, 2, 2. Etad. 9267

Schwehmädchen gesucht. 9317
 Ph. Machts, Kobes, S 1, 15.

Stellen finden

Ein junger Mann im schönen Handchrift sucht wozu m. Ndb. 909 ger. Sal. Stelle als irgend einem Bureau. Offerten unt. Nr. 8900 an die Exped. 8900

Ein zuverlässiger Arbeiter mit guten Zeugnissen sucht sofort Beschäftigung. 9072
 Zu erstfragen K 4, 13 1/2.

Ein verh. Mann sucht Stelle als Einlieferer einer Bank. Ration kann gestellt werden. Offert. unt. No. 8132 an die Exped. 8132

Ein verh. Mann, in der Kollens- Branche bewandert, sucht Stelle. Offerten unter No. 8131 an die Expedition d. Bl. 8131

Zweif. Herrschafts-Kaufm. mit langjährig. Zeugnissen, sucht sofort oder später hier oder auswärts Stelle. 8771
 Näheres im Verlag.

Ein tüchtiger, fleißiger, zuverlässiger, im Rechnen u. Schreiben wohlgeübter Handwerker sucht irgend welche Arbeit. Off. unt. G. L. 9127 an die Exped. 9127

Ein Garsche aus guter Familie vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Schlosser- Lehrling. 9315
 Näheres in der Expedition.

Ein ordl. Junge v. 15 Jahr, wünscht d. Bedienungshandw. zu erlernen. Ndb. im Verlag. 9145

Beitragen von Büchern und Correspondenz — auch in fremden Sprachen — übernimmt ein tüchtiger Kaufmann. Krens bieten unter Nr. 9193 an die Expedition. 9193

1. Mädchen sucht tagelöhner Stelle für häusl. Arbeit od. auch zu Kindern. Buerr. im Verlag 9154

Amme

gesund und ärztlich empfohlen, ist vorgemerkt bei 8100
 Dr. Finkenmeier, Stuttgart.

Ein älterer Herr sucht eine Köchin. O 7, 11c, part. 9308

Wer Stelle sucht der laufe den Deutschen Stellenangeiger Nürnberg Er bringt wöchentl. mehrere 1000 neue Stellen für Kaufm., Fabrik., Handwerks., Hotel- u. Herrschafts. personal unter voller Adresse nangaade, nimmt Inserate von Stellenvergebenden gratis auf u. wird an 30 Pfg. in Briefmarken einleitende Stellenuchenbe franco expedirt. 9294 Verkäufer erhalten bei 20% Verdienst das Blatt in Commission.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem verstorbenen Vatter bis her betriebene

Stuhl-Geschäft

in unänderlicher Weise weiter führen werde, und bitte meine verehrl. Kunden, das meinem verstorbenen Vatter so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Jochachtungsvoll
Frau König.

Gebr. Java-Café

garantirt rein u. wohlnehmend, per Pfd. M. 1.40.

- ff. Guatemala gebrannt M. 1.60
- ff. Neigberry M. 1.70
- Wiener Mischung M. 1.80
- ff. Moccamischung M. 2.—

empfehl. 9223
Carl Weber, G 8, 5.

Sommer-Waffelartoffeln.

feinste 161.
Maizes-Märinge

empfehl. 9221
Carl Weber, G 8, 5.

la. Lenden

im Ausschnitt
pr. Pfd. M. 1.50.

Johann Stief,
Wehger, 8893

H 8, 38.

MAGGI'S

Suppenwürze, die bei der sparsamen Hausfrau eben so beliebt ist, als bei der guten Köchin, empfindl. bestens
August Scherer, L. 14, 1.
Leere Flaschen werden billigt nachgefüllt. 9209

Das beste u. billigste

Flaschenbier liefert frei ins Haus H7, 6b M. Heidenreich H7, 6b
Wiener, Spelerees und Schabandier und bietet um geneigte Aufträge. 9204

Sichere Kapitalanlage.

Sine 2. Hypothek v. 10,000 M. verzinsl. zu 6% hinter welcher noch 8000 M. Restkaufschillinge stehen, wird zu ediren gesucht.
Rds. in der Expedition. 9201

Empfehlung.

Meine kritisch empfohlene, unübertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf und Trodenapparat ist in 2. 9 aufgestellt. Es ladet freundlich ein. 8504
Frau Waser Wittwe.

Englisch

Grammatik, Conversation, Privat- und kaufmännische Correspondenz erteilt eine englische Dame. Bedingungen mäßig. Adresse an die Expedition d. Bl. unter Nr. 9175.

Geld

zu borgen von M. 100 bis 15,000 wirtl. Besorgung in 3 Tagen Zuschriften an Beson, 74
avenue de St. Que, Paris. 8491

Flavier-Unterricht

erteilt sehr gründlich
E. Rembter, M 2, 13.
2. Etod. 4816

Handstickeret

wird billigt besorgt. Rds. im Verlag. 9148

Schneide-Unterricht

nach Wiener u. Pariser Methode wird gründlich und preiswürdig erteilt.
P 5, 1, 2. Etog. links. 7841

Damen hab. lieben. verschw. Aufnahme bei Aug. Wdl., Zw., Deumme, Weinheim a. B.
M. 1. 20. 1116

Badische Anilin- & Soda-Fabrik
in
Ludwigshafen am Rhein.

Activa. Bilanz per 31. Dezember 1892. Passiva.

Eigenschaften-, Bau- und Apparate-Conto: Eigenschaften, Gebäude, Apparate und Utensilien von Ludwigshafen Nr. 20, 635, 978, 58 Hieron ab Abschreibung pr. 1878 bis 1891 20,709,960.56	8,924,012.97	Actien-Capital-Conto: ausgegebene Aktien 16,500,000 Reserve-Conto: zurückgestellte ordentliche Reserve 1,650,000 Außerordentliche Reserve-Conto Dividenden-Conto: unentnommene Dividenden-Coupons Arbeiter-Unterstützungsfonds-Conto Creditoren-Conto I: laufende Verbindlichkeiten 1,781,149.89 Creditoren-Conto II: Guthaben der Beamten-Pensionskassen, diverse Debitoren-Conti und vorübergehende Retoren 3,410,074.42 Gewinn- und Verlust-Conto: Ertrag pro 1892 7,723,043.41 Vortrag von 1891 935,484.60	16,734,300.54
--	--------------	---	---------------

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den von uns eingesehenen Büchern der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik in Ludwigshafen am Rhein beurkunden wir hiermit.
Die aufgestellten Revisoren:
R. Keller, Gerichtsnotar a. D. Chr. Wagner.

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben.

General-Kosten-Conto: einschließlich Steuern und Affekuranz 1,297,386.36 Gewinn- und Verlust-Conto: Netto-Ertrag pro 1892 7,723,043.41 Gewinn-Vortrag von 1891 935,484.60	9,955,914.37	Gewinn-Vortrag von 1891 Waaren-Conto: Bilanz-Ergebnis von Ludwigshafen und Filialen 8,815,513.02 Zuweisungen-Conto: Rehrbeitrag der Actio-Sinsen 204,916.75	9,955,914.37
---	--------------	--	--------------

In der heute abgehaltenen General-Versammlung der Aktionäre der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik wurde die Dividende pro 1892, Schein Nr. 20, auf

162 Mark pro Aktie

festgesetzt. Die Einlösung erfolgt sofort: in Ludwigshafen a/Rh. an der Gesellschaftskasse, bei der Württemb. Vereinsbank und deren Zweiganstalten, in Stuttgart . . . Rhein. Creditbank und deren Zweiganstalten, in Mannheim . . . W. D. Ladenburg & Söhne, in Frankfurt a/M. . . Deutschen Vereinsbank, in Moskau . . . J. W. Junker & Co.

An denselben Stellen können nunmehr auch die neuen Dividendenschein-Bogen mit den Scheinen Nr. 21-30 gegen Rückgabe der Talons in Empfang genommen werden. Formulare zu den erforderlichen Talons-Verzeichnissen stehen ebenfalls zur Verfügung.
Die nach der Reihenfolge der Amtsbauer ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrathes Herr Geh. Commerzienrath Rud. von Knosp, Herr Dr. G. Caro, General-Consul G. Hartog und Commerzienrath Carl Ladenburg wurden wiedergewählt.
Ludwigshafen am Rhein, den 10. Mai 1893.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Heidelberg

altberühmte Universitätsstadt, an der Mündung des Neckars in die Rheinbucht, überragt von der herrlichen Schloßruine, als landschaftlich schönste Stadt Deutschlands anerkannt, Sommerliche ersten Ranges, durch den Heiligenberg gegen Nordwinde geschützt, daher auch zum Winterwohnsitz besonders geeignet.
Eisenbahn durch die ganze Stadt, vorzügliche Droschken. Wundervolle Spaziergänge in der Ebene und auf ausgezeichneten Wegen durch den bis zur Stadt reichenden Wald mit schönen Aussichtspunkten. Bergbahn auf Schloß und Moltkenstr. Lokalbahnen in das Neckartal und an die Bergstraße mit ihren romantischen Burgruinen. 9248
Vorzügliche Unterrichts- und Erziehungsanstalten, zahlreiche wissenschaftliche und populäre Vorträge, Reich ausgestattete Leshalle im Museum. Großartige Universitäts-Bibliothek. Aus dem Schloß höchst ansehende und belehrende Alterthümer-Sammlung. Gutes Stadt-Theater. Große Oper in dem benachbarten Mannheim. Anerkannt ausgezeichnete Konzerte, Bälle, Schloß-Beleuchtungen. Gelegenheit zur Jagd und Fischeret. Ruden-Club, Schützengilde-Club, Lawn-Tennis-Club, Schwimm- und Badeanstalten.
Vorzügliche, zum Theil weltberühmte Kurg. Ausgezeichnete Kliniken unter Leitung erster medizinischer Größen.
Häuser und Mietpreise niedriger als an vielen anderen Fremdenplätzen, daher Heidelberg besonders empfehlenswerth als Wohnort für Rentner und Pensionäre. Unentgeltlicher Wohnungsnachweis im Wohnungsbureau des Gemeinnützigen Vereins (Adolph Brecher, Hauptstraße 85). Englische Kolonie (englische Kapelle). Ausgezeichnete Hotels und Pensionen ersten und zweiten Ranges.

Geehrten Damen
empfehle ich meine als vorzüglich bekannten, ärztlichen loth. empfohlenen, Schampoon-(Kopf-)wäscher und Haarschneid-Apparate neuesten Systems. Entferrnung der abgestorbenen Haare folgen nach dem jährlichen Gebrauch.
Aufs eleganteste neu eingeleitete Damen-Salon mit separatem Eingang.
A. Bieger,
Coiffeur, P. 3, 13, am Hotel Kaiserhof.

Pianino's !! Schwämme !!

von höchster Schönheit und solidester Construction, 7124 in reicher Auswahl, zu Fabrikpreisen.
Pianosorte-Fabrik Scharf & Hauk,
C 4, 4, am Theater.
Beste direkte Bezugsquelle.

U 5, 13 Jos. Laechele U 5, 13

Asphalt- und Cement-Geschäft
empfehle ich zur Ausführung von Trottoirs, Böden, Regeldächern etc. bei billigster und solidster Bedienung.
Pflasterarbeiten werden nach wie vor prompt ausgeführt.

In Folge Beschlusses des Anwalt-Vereins bleiben von nun an die Bureau's sämtlicher Anwälte Mannheims und Heidelberg's an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen geschlossen.
Mannheim-Heidelberg, Mai 1893.
Anwalt-Verein.

Tuch- und Buckskin
geben jedes beliebige Maass an Private einzeln an
Engrospreise ab 0911
N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18
Tuch-en-gros-Lager

Rubmeshallen. Loose à 1 Mark.
11 St. - 10 M., 28 St. - 25 M.
Hauptgew. i. W. 50000, 20000, 3 à 10 000 etc.
zus. 19376 Gewinne W. 60000 Mark.
Gewinne mit 90% baar. ●●●
Ziehung am 17. und 18. Mai 1893. 2228
E. Heintze, Wittenberg,
(Bez. Halle).
Für Porto und Liste sind 20 Pfg. beizufügen.
Telegr.-Adr.: Heintze.

Mannheimer Parkgesellschaft.
Sonntag, den 14. Mai, Nachm. 3-6 Uhr und Abends 8-11 Uhr
Zwei grosse Concerte
der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister G. Petermann.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Die Abonnenten werden dringend gebeten, beim Eintritt in den Park die Abonnementskarten vorzulegen.
Der Vorstand.

St. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Samstag, den 13. Mai 1893. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Neu in Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.
Personen:
Wotan . . . Herr Jarek.
Donner . . . Hr. Hildebrandt.
Froh . . . Herr Böhm.
Voge . . .
Kasolt . . . Herr Knapp.
Kriemhild . . . Herr Döring.
Alberich . . . Herr Starck.
Wime . . . Herr Köhler.
Frida . . .
Freia . . . Fräul. Schmidt.
Erda . . . Frau Seibert.
Brünhilde . . . Fräul. Tobis.
Woglinde . . . Frau Sorger.
Hörselbe . . . Frau Seibert.
Rheintöchter . . .
* * * Voge: Herr A. Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe als Gast.
* * * Freia: Fräul. Jenny Wohl vom Stadttheater in Köln, als Gast.
Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Große Preise.

Sonntag, 14. Mai 1893.
88. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenstückes: Der „Ring des Nibelungen“, von Richard Wagner.
Neu in Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.
Personen:
Siegwund . . . Herr Böhm.
Hunding . . . Herr Sehmier.
Wotan . . . Herr Döring.
Sieglinde . . . Frau Seibert.
Brünhilde . . .
Frida . . . Frau Sorger.
Woglinde . . . Fräul. Schmidt.
Erda . . . Fräul. Wagner.
Walsüren . . . Fräul. Köhler.
Schwermute . . . Frau Sorger.
Helmwige . . . Fräul. Tobis.
Siegfrune . . . Fräul. Seibert.
Grimgarbe . . . Frau Schilling.
Rohmweife . . . Fräul. Schütz.
* * * Brünhilde: Fräul. Gertwenka vom Hoftheater in Stuttgart, als Gast.
Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des „Brünhildensheimes“).
Dauer des ersten Zwischenact's 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Große Preise.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Erhöhte Preise.

Montag, den 15. Mai 1893. 89. Vorstellung im Abonnement B.

Tempi passati.

Aufspiel in 1 Akt von Johannes Wille.
Hierauf: Neu einstudiert:
Spielt nicht mit dem Feuer.
Aufspiel in 3 Akten von G. zu Büllig.
Anfang 7 Uhr.

Die Süddeutsche Bodencreditbank gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit.

Die Darlehen werden als einfach verzinsliche oder als Annuitätendarlehen bewilligt.
 Anträge beliebe man direct bei dem Beamten der Bank, Herrn Bankinspector Julius Goldschmit in Ludwigshafen am Rhein, einzurichten. Telephon No. 79.
 Die Beforgung der Darlehen, sowie Ertheilung erforderlicher Auskunft geschieht von Herrn Goldschmit unentgeltlich. Bankinspector Goldschmit, Ludwigshafen.

CHOCOLAT SUCHARD Beste Qualität garantirt rein.

Wegen Aufgabe meiner hiesigen Zweigniederlassung gebe ich mein grosses
Lager feinsten Schuhwaaren N 2, 9

im **Ausverkauf** zu billigsten Preisen

ab. — **Gelegenheit, die besten und feinsten Artikel AUSSER-
 ordentlich billig einzukaufen.** Der Ausverkauf dauert **nur kurze Zeit.**

**J. Herrmann, Hosielerant,
 N 2, 9 Kunststrasse N 2, 9.**

9170

Siesta-Kissen

Reizende Neuheit

à 1 Mark pr. Stück

Leonhard Wallmann,
 Bettenfabrik, D 2, 2.

9274

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

J. Gross Nachfolger

(Inh. T. J. Stetter). 9281

Telephonanschluss Nr. 784.

Bettfedern und Daunen.

Frische Sendung

Entenfedern	pr. Pfd.	1,20, 1,50, 1,80, 2 Mk.
Gansfedern	" "	2,—, 2,25, 2,50, 4 "
Entendaunen	" "	2,50, 3,—, 3,50, 4 "
Gansdaunen	" "	5,—, 6,—, 7,—, 8 "
Rohhaar	" "	1,50, 2,—, 2,50, 3 "

Seegras-Matratzen zu 10, 12 Mk. und theurer
 stets vorrätig. 9299

== Große Auswahl eiserner Bettstellen. ==

L. Steinthal,

D 3, 7 Mannheim D 3, 7.



Fabrikation Elektrischer Apparate

und
 Installations-Geschäft

für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Neue Anlagen
 sowie Reparaturen werden nur durch fachkundige Leute bei prompter
 und billiger Bedienung ausgeführt. 1880

N. Göck, Paul Gall's Nachfolger, Mannheim, L12, 9^b.

270 Telephonruf 270.

Vorhänge

in Englisch Tüll, Congrèß und Wolle sind in großer Aus-
 wahl eingetroffen und empfehle zu außerordentlich billigen Preisen.

Engl. Tüll zu kleinen Vorhängen pr. Mtr. 5, 15, 20 Pfg.

Engl. Tüll zu kleinen Vorhängen, auf beiden Seiten mit
 Band eingefast, pr. Mtr. 20, 30, 40, 50, 60, 75, 90 Pfg.

Abgepaste große Tüll-Vorhänge, mit Band eingefast, 5 und
 5 1/2 Mtr. lang, pr. Paar M. 1,75 und 2,90 M.

Abgepaste große Tüll-Vorhänge, mit Band eingefast, 6,40
 und 7,30 Mtr. lang, pr. Paar 4, 5, 6, 7 bis 15 M.

Woll-Vorhänge, 6 Mtr. lang, pr. Paar M. 5,80 und 7 M.

Woll-Vorhangstoff pr. Mtr. M. 1,10 und 1,35 M.

Tischdecken

Coteline und Crepe in olive, bordeaux und braun M. 4,50
 und 6,50 M.

Wollplüsch-Tischdecken in grün und bordeaux M. 12,50
 und 18 M.

Rouleauxstoffe

in creme, weiß und farbig in allen Breiten.

Einzelne abgepaste Vorhänge, Schlafdecken,
 Bettdecken und Bettvorlagen, ferner

Reste

in Vorhang- und Kleiderstoffen sind zu außerordent-
 lich billigen Preisen zum Verkauf gestellt. 9309

Täglich Eingang von Neuheiten in
 Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen.

P. Guttmann,

Breitestraße Mannheim S 1, 9,
 neben dem 50 Pfg.-Bazar.

Die neuesten Corsetten, Röcke, Morgenjaden
 empfiehlt 6752
J. J. Quilling, D 1, 2.

Parquetböden werden gut
 u. billig gewischt. 8374
 K 7, 5, parterre.

Eine Frau geht Boden und
 Parquetböden reinigen. 8588
 F 7, 19, 4. St., Kochhaus.